

»Die bayerische Trachten-Elite«

Wettkampf um die Porzellantrophäe des Bayerischen Löwen: Dießener Trachtler vorne mit dabei

Dießen/Steingaden – In der Morgensonne sind sie aus allen Himmelsrichtungen nach Steingaden gekommen: Die besten Trachtler im Schuhplatteln und Dirndldrahn aus den bayerischen Trachtengauen haben sich auch heuer wieder um den Bayerischen Löwen beworben. „Ihr gebt unserer bayerischen Heimat ein Herz und ein Gesicht“, rief die Landrätin von Weilheim-Schongau Andrea Jochner-Weiß rund 2.000 Trachtlern im Steingadener Festzelt zu. Gastgeber (und Sieger) war auch heuer wieder der Lechgau-Trachtenverband, der eine Woche nach dem Gaufest noch die Infrastruktur für eine zweite Großveranstaltung hinter dem Welfenmünster für das Preisplatteln und Dirndldrahn der Gausieger zur Verfügung stellte.

Auch die Besten vom Heimat- und Trachtenverein d' Ammertaler Dießen – St. Georgen sind schon in der Früh um sieben gestartet, um rechtzeitig beim Losen um die Startnummern in Steingaden zu sein. Mit dabei eine stattliche Vereinsmehrheit, begleitet von Freunden und Gästen aus dem Gau Nordameri-



Rund 2.000 Trachtler zog es in das Steingadener Festzelt, wo es um den Bayerischen Löwen ging. Beinahe hätte der Huosigau – vertreten durch die Dießener Trachtler – die Porzellantrophäe sogar einheimen können, sie verbleibt aber doch wieder beim Lechgau-Trachtenverband. Foto: Bentele

ka (TEV Denver Colorado). Als jüngste Teilnehmer zwischen neun und 13 Jahren hatten sich Cosima Lehnert, Felizian Schnitz-

ler und Helena Zirch qualifiziert und in der Ehrenklasse ab 60 Jahren ist heuer wieder Sepp Kaindl (66) erfolgreich angetreten und

plattelte sich auf Platz 2. Wie in jedem Jahr sorgten die Dießener auf den ersten Rängen für Begeisterungstürme. Auf den vor-

deren Plätzen rangierten neben Sepp Kaindl auch seine Kinder in ihren Altersklassen ganz vorne: Magnus Kaindl mit Platz 2 und Maria Eichberg auf Platz 3. In der Rangfolge landete Florian Vief auf Platz vier und die Aktiv Gruppen des Vereins auf den Plätzen 3 und 4. Erstklassige Ergebnisse, die nur durch kontinuierliches Arbeiten in den Vereinsabenden zu erreichen sind.

Insgesamt – so Franz Multerer vom Lechgau-Trachtenverband, der als Gastgeber einen großartigen Rahmen für die Veranstaltung sowohl in der Organisation als auch in der Präsentation der Infrastruktur präsentierte – „sind wir stolz auf so viele Teilnehmer.“ Multerer erinnerte aber auch an das grauenvolle Attentat vom Vorabend im Olympiaeinkaufszentrum München, alle im Festzelt erhoben sich für minutenlanges Schweigen im Gedenken an die Opfer.

Insgesamt hatten sich 221 Schuhplattler und Dirndl aus 13 bayerischen Trachtengauen sowie aus dem Gau Nordamerika für den ersten Wettbewerb im Land qualifiziert. Die Amerikaner sind mit 85 Gästen aus 14 Vereinen angereist, um das Ereignis mitzuerleben. Am

Rande des Wettbewerbs wurde bekannt, dass der Gauverband Nordamerika den nächsten Bayerischen Löwen ausrichtet. Allerdings nicht in den USA, sondern bei einem Trachtenfest im Allgäu.

Alle Teilnehmer freuten sich am Ende eines ereignisreichen Tages über Urkunden und Bayerische Löwen fürs Revers oder den Hut. Die zwölf aktiven Gruppen hofften natürlich alle auf die Wandertrophäe – die zwei kostbaren Porzellantrophäen bleiben aber auch heuer noch einmal beim Gastgeber, beim Lechgau-Trachtenverband. Um ein Haar hätte sie der Huosigau, vertreten vom Dießener Trachtenverein, mit heim genommen. Die Preisverleihung – teilweise mit so lautem Jubel-Gebrüll begleitet, dass Moderator Franz Multerer es trotz Mikrofon schwer hatte, sich eine Stunde lang Gehör zu verschaffen – glich einem Freudenfest. Ein Erlebnis, auf das die Vereine lange hingearbeitet haben, und die Landrätin brachte es von der Bühne aus auch noch auf den Punkt: „Wenn ich jetzt da runter schaue, schaue ich auf die bayerische Trachten-Elite. Ich bin stolz auf euch.“ B. Bentele